

RECHT

Lust auf Mehr!

**Equal
PayDay**

DGB

SoVD
Sozialverband
Deutschland



Frauen erhalten in Deutschland durchschnittlich 22 Prozent weniger Entgelt als Männer. In kaum einem anderen EU-Land ist die Entgeltlücke so groß. Auch wenn Frauen genauso viel und genauso gut arbeiten wie ihre männlichen Kollegen, ist ihr Entgelt deutlich geringer. Das muss sich ändern!

**Deutscher Gewerkschaftsbund
Deutscher Frauenrat & Sozialverband Deutschland**

rufen auf zu einer gemeinsamen

Kundgebung am Brandenburger Tor

10117 Berlin, Pariser Platz

21. März 2013

12 bis 14 Uhr

RednerInnen:

Ingrid Sehrbrock, stv. Vorsitzende des DGB

Hannelore Buls, Vorsitzende des Deutschen Frauenrates

Edda Schliepack, Mitglied im Präsidium des SoVD

Christine Lüders, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Vertreter/innen der im Bundestag vertretenen Parteien

Frauen haben "Recht auf Mehr!" Wir fordern:

- gesetzliche Regelungen zur Durchsetzung der Entgeltgleichheit, damit Unternehmen verpflichtet werden, ihre Entgeltpraxis geschlechtergerecht zu gestalten.
- einen gesetzlichen Mindestlohn als Lohnuntergrenze, weil Frauen besonders häufig für Dumpinglöhne arbeiten müssen.
- alle Arbeitsverhältnisse sozial abzusichern, um alle Arbeitnehmer/innen bei der Durchsetzung ihres Anspruches auf Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall u.v.a.m. zu unterstützen.
- einen Rechtsanspruch auf Rückkehr aus Teilzeit- in Vollzeitbeschäftigung, damit Frauen nach einer familienbedingten Reduzierung ihre Arbeitszeit wieder aufstocken können.

V.i.S.d.P.: DGB-Bundesvorstand, Abteilung Frauen-, Gleichstellungs- und Familienpolitik, Berlin



WWW.DGB-FRAUEN.DE